



„Mein Herr, Zigarren müssen abgelegt werden! Hier, bitte!“

Die Zigarre war gerade beim Ausgehen, als ein Mensch das Warenhaus betrat, der etwas stehlen wollte. Der Portier konnte ihm das nicht ansehen, obwohl er seine Leute kannte.

Der Mensch ging an der Zigarre vorbei. Die schickte eben die letzte Rauchfahne hoch. Der Mensch, der etwas stehlen wollte, zog den letzten Duft der Zigarre ein und beschloß, da sie gut roch, gut aussah und eben erst angeraucht worden war, sie mitzunehmen.

Er ging in das Warenhaus, prüfte Selbstbinder, Hausschuhe und Hauffs „Lichtenstein“ und kam dann wieder heraus. Er nahm die Zigarre von Nummer 20 weg, ließ sie in dem Ärmel seines Mantels verschwinden und ging langsam die Straße entlang. An der Ecke zündete er die Zigarre an, tat ein paar kräftige Züge, machte ein zufriedenes Gesicht, ging um das Warenhaus herum und betrat es durch den anderen Eingang. Pflichtgemäß legte er die Zigarre an ihren Platz (Nummer 18), merkte sich genau die Nummer und schickte sich an, etwas zu stehlen. Denn von einer Zigarre allein kann man nicht leben.

★

Der kleine, dicke Herr hatte das schmale, schlanke blonde Mädchen, das sein Typ war, im Warenhaus nicht mehr wiedergefunden und verließ das Geschäft durch den anderen Ausgang.

Mechanisch griff er nach der Zigarre auf

Nummer 18. Aber da besann er sich darauf, daß er durch den Eingang an der anderen Straße eingetreten war. Er ließ die Zigarre liegen. Aber er sah, daß es seine Marke war. Er machte ein ganz verdrießliches Gesicht, dachte über irgend etwas angestrengt nach, winkte einem Auto und fuhr davon.

Das Auto war noch nicht im Gewühl seiner Kollegen verschwunden, als das schmale, schlanke blonde Mädchen mit fabel-

haft wiegenden Hüften durch die Drehtür kam. Sie war nicht allein. Der Mann, der etwas stehlen wollte, war bei ihr. Die beiden gehörten zusammen. Sie hatten etwas gestohlen.

Der Mann ging zum Zigarrenablegeplatz und nahm von Nummer 18 seine Zigarre.



„Die ist auch noch mit abgefallen,“ sagte er zu dem schmalen Mädchen und lächelte. Das Mädchen lächelte auch. Die beiden waren mit sich anscheinend sehr zufrieden.